

Große Freude bei den Kleinen – fliegender Weihnachtsmann brachte viele Geschenke

ST.MICHAELISDONN „Er kommt“, freuten sich die wartenden Kinder auf dem Flugplatz Hopen und ihre Augen leuchteten. Alle warteten sie geduldig auf den Weihnachtsmann, der aus der Luft kommen sollte. Dann war es endlich so weit: Das Flugzeug mit dem Mann in Rot landete. Nachdem Pilot Torsten Boll seine Maschine sicher aufgesetzt hatte, ließ er sie auf der Rasenfläche ausrollen. Erst dann konnte der Weihnachtsmann aussteigen – und die Kinder ihn endlich umringen.

Im roten Mantel steckte Ernst Hinz, selbst Pilot und Vereinsmitglied des Dithmarscher Luftsportvereins (DLV). Der 81-Jährige spielt schon seit über zehn Jahren den fliegenden Weihnachtsmann. Den Weihnachts-

mannflug veranstaltet der DLV aber schon viel länger. „Seit weit über 50 Jahren kommt bei uns schon der Weihnachtsmann aus der Luft“, berichtet DLV-Vorsitzender Jürgen Weiß. „Kinder von damals begleiten heute ihre Enkel zu dem Ereignis.“

Ernst Hinz selbst hat auch sehr viel Spaß daran, die Kinder als Weihnachtsmann zu erfreuen. Geschenke für die Jungen und Mädchen gab es aber nicht direkt vor dem Flugzeug sondern in der Halle – besser so, denn das Wetter war eher ungemütlich.

Die Engel Sandra Steen und Ute Freese unterstützten Santa Claus beim Verteilen der Pakete. Viele Mädchen und Jungen ließen es sich nicht nehmen, dem Mann in Rot ein Gedicht aufzusagen – der diese dafür



Endlich ist er da: Sobald der Weihnachtsmann, alias Ernst Hinz, auf dem Flugplatz gelandet war, umringten ihn die Kinder. SPILL

auch sehr lobte. Leider war die Resonanz in diesem Jahr nicht so gut, nicht einmal 50 Päckchen waren abgegeben worden – eine Aufgabe, die die Eltern oder Großeltern im Vorwege übernehmen.

„Vielleicht liegt das auch an der schlechten Wetterprognose“, hofft Jürgen Weiß. „Und nicht an einer rückläu-

figen Beliebtheit des Weihnachtsmannfluges.“ Die jahrzehntelange Tradition soll gern erhalten bleiben.

Bisher gab es drei Weihnachtsmänner beim DLV: Gerhard Wenger, damaliger Vorsitzender, dann Helmut Frick und nun Ernst Hinz, der weiter den roten Mantel anziehen möchte. spi